

- [Startseite](#)
- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Inhaltsverzeichnis](#)
 - [Deutschland](#)
 - [Frankreich \(Elsass\)](#)
 - [Österreich](#)
 - [Polen](#)
 - [Russland](#)
 - [Schweiz](#)
 - [Tschechien](#)
- [Gemeinden \(alphabetisch\)](#)
 - [A - B](#)
 - [C - D](#)
 - [E - G](#)
 - [H - J](#)
 - [K - L](#)
 - [M - O](#)
 - [P - R](#)
 - [S - T](#)
 - [U - Z](#)
- [Glossar](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

Aktuelle Seite: [Gemeinden \(alphabetisch\)](#) ▶ [A - B](#) ▶ [Battenberg \(Hessen\)](#)

[Battenberg \(Hessen\)](#)



Battenberg (Eder) ist

eine Kleinstadt mit derzeit ca. 5.500 Einwohnern im südwestlichen Teil des hessischen Landkreises Waldeck-Frankenberg - kaum 30 Kilometer nördlich von Marburg gelegen (*Ausschnitt aus hist. Landkarte, aus: wikipedia.org, gemeindefrei und Karte des Landkreises Waldeck-Frankenberg: Hagar, 2009, aus: commons.wikimedia.org, CC BY-SA*

3.0).

Die jüdischen Familien des Dorfes Battenberg gehörten der Synagogengemeinde Battenfeld an, zu der auch die jüdischen Bewohner aus Allendorf, Berghofen, Bromskirchen, Laisa und Rennertehausen gehörten.



Battenberg - Stich um

1655 (Abb. aus: wikipedia.org, CCO)

Seit der Zeit des Dreißigjährigen Krieges sind vereinzelt jüdische Familien in Battenberg ansässig gewesen bzw. haben sich dort aufgehalten. Die gemeindlichen Einrichtungen - Synagoge, Friedhof und Schule - befanden sich in Battenfeld.

[vgl. Battenfeld (Hessen)]

Bekanntmachung.

Die hiesige israelitische Religions- und Elementar-Lehrerstelle, verbunden mit einem Gehalte von 350 Fl. ohne Nebeneinkommen, ist vacant. Bewerber haben sich an den unterzeichneten Vorstand zu wenden, wo sie nähere Auskunft erlangen können.

Battenberg (Großherz. Hessen), den 9. Juni 1862.
Der Vorstand.
Jüf. J.

aus: "Allgemeine Zeitung des

Judentums" vom 24. Juli 1862

Juden in Battenberg:

---	1742	.....	8	Juden,
---	1830	.....	64	" ,
---	1845	.....	64	" ,
---	1861	.....	78	" ,
---	1885	.....	56	" ,
---	1895	.....	45	" ,

--- 1933 33 " .

Angaben aus: Paul Arnsberg, Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang - Untergang - Neubeginn, Bd. 1, S. 54

Zu Beginn der NS-Herrschaft lebten in Battenberg noch ca. 35 jüdische Bewohner; die Familien lebten hauptsächlich vom Viehhandel und dem Handel mit Manufakturwaren. Bis auf eine einzige Familie hatten bis Kriegsbeginn alle den Ort verlassen. Im November 1938 wurde die Synagoge niedergebrannt. Die letzten sechs jüdischen Bewohner wurden 1942 deportiert.

Nach Angaben der Gedenkstätte Yad Vashem/Jerusalem und des "*Gedenkbuches - Opfer der Verfolgung der Juden ...*" wurden 15 aus Battenberg stammende Bewohner jüdischen Glaubens Opfer der NS-Gewaltherrschaft (*namentliche Nennung der betreffenden Personen siehe: alemannia-judaica.de/battenfeld_synagoge.htm*).

Im Stadtgebiet Battenberg ist ein seit ca. 1850 bestehender jüdischer Friedhof im Stadtteil **Frohnhausen** erhalten geblieben. Die hier bestatteten Juden gehörten zur jüdischen Gemeinde Oberasphe, das heute Ortsteil der Kommune Münchhausen ist. Auch Verstorbene anderer Gemeinden, etwa aus Battenberg, Battenfeld und Berghofen, fanden hier ihre letzte Ruhe.





Blick über das Friedhofsgelände und einzelne Grabstätten (Aufn. J. Hahn, 2010)

Weitere Informationen:

Paul Arnsberg, Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang - Untergang - Neubeginn, Societäts-Verlag, Frankfurt/M. 1971, Bd. 1, S. 54

Gemeinde Allendorf - Eder (Hrg.), 1200 Jahre Battenfeld - eine Dorfchronik. 'Eine jüdische Gemeinde im Kirchspiel Battenfeld', Battenfeld 1978, S. 106 ff.

Stadt Battenberg (Hrg.), 750 Jahre Stadt Battenberg, Battenberg 1984, S. 129 - 131 und S. 144

Battenfeld ... sowie Battenberg (Eder) mit ..., aus: alemannia.judaica.de

Frohnhausen (Stadt Battenberg), in: alemannia-judaica.de (*betr. jüdischer Friedhof*)

Der Geschichtsverein Battenberg e.V. veröffentlichte 2011 eine Dokumentation zum jüdischen Leben im Oberen Edertal; es wurden Einzelschicksale von jüdischen Familien dokumentiert, darunter auch das Schicksal der Familien Neubürger aus Battenberg und Freudenthal aus Laisa

- [Zurück](#)
- [Weiter](#)

Impressum

Copyright © 2014. All Rights Reserved.